

Grammatikfrage: Satzgliedbestimmung mit "kaum"

Beitrag von „Herr Rau“ vom 20. Juni 2007 18:06

Ein Beispielsatz:

"Man findet kaum eine unbeschmierte Stelle an der Wand."

Die Frage:

Welche Wörter bilden das Akkusativobjekt?

Mein Problem:

Sicher kann man "eine unbeschmierte Stelle" als Akkusativobjekt sehen und "kaum" als Adverbiale.

Kann man den Satz auch anders interpretieren, wohl mit leichter Bedeutungsänderung, so dass "kaum" noch zum Akkusativobjekt dazu gehört?

Spitzenstellungstest:

"Kaum eine unbeschmierte Stelle findet man an der Wand."

Zum Vergleich biete ich folgenden ergoogelten Satz, natürlicher klingend:

"Kaum eine Mietwohnung ist mit Feuerlöschern ausgestattet."

-- Ich brauch's für einen Grammatiktest, wo die Schüler wieder mal nicht das geschrieben haben, was der Lehrer erwartet hat. Recht haben sie aber vielleicht trotzdem.

Beitrag von „Lyna“ vom 20. Juni 2007 18:44

hallo Herr Rau,

dir sage ich sicherlich nichts Unbekanntes: Satzglieder sind verschiebbar, bis auf das Prädikat (Aussagesatz).

Geht man davon aus, dass "kaum" zum Akk-O. gehört, ist es völlig egal, ob man sagt:

a) "Man findet kaum eine beschmierte Stelle an der Wand"...

oder

b) "Kaum eine beschmierte Stelle findet man an der Wand"

oder

c) "An der Wand findet manetc.

Entweder gehört "kaum" zum Objekt, dann ist es ein adverbiales Attribut - oder es ist Satzglied für sich und damit Adverbiale und verschiebbar im Satz.

Je nachdem, was ausgesagt werden soll, ändert sich natürlich die Bedeutung.

"Kaum eine Mietwohnung ist mit Feuerlöschern ausgestattet." Hier in betonter Voranstellung ist es Teil des Subjekts.

Oder diese Varianten als Adverbiale:

Eine Mietwohnung ist kaum mit

Mit Feuerlöschern ist eine Mietwohnung

Sollte dein Test so offen angelegt gewesen sein, dass beide Varianten möglich sind, haben die Schüler Recht.

Ein ähnliches Problem bietet m.E. das nachgestellte lokale Adverb "dort".

oder irre ich?

Beitrag von „Herr Rau“ vom 21. Juni 2007 15:11

Danke schön, sehe ich auch so.